Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **63 (1912)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Engler-Feier und 50-jähriges Jubiläum des Forstvereins an der Eidg. Technischen Hochschule.

Am 5. Dezember 1911 waren es fünfzig Jahre, seitdem die Studierenden an der Schweiz. Forstschule sich zur Pflege der Freundschaft und Geselligkeit zu einem Verein zusammenschlossen. Nahe an die hundert heute noch im Amte wirkender Forstleute aller Altersklassen haben im Laufe der Jahrzehnte in diesem Vereine frohe, heitere Stunden verlebt; manche fürs Leben dauernde Freundschaft unter den nachmaligen Kollegen wurde hier begründet und gefestigt. Nicht allein froher Sang und studentische Fröhlichkeit wurde jederzeit gepflegt; manch wertvoller Gedanken- und Meinungsaustausch in Vortrag und Diskussion brachte die jungen Männer verschiedenster Denkungsart, verschiedensten Temperaments und verschiedenster Landesgegenden einander näher, zum gegenseitigen freundschaftlichen Verstehen und Kennenlernen. Romanisches und deutsch-schweizerisches Element vereinigten sich zu fröhlichem wie ernstem Tun. Die Professoren der Forstschule brachten dem Verein jederzeit ihre Freundschaft und Sympathie entgegen und ermöglichten im geselligen Kreise einen herzlichen Kontakt zwischen Student und Professor. Zunächst eine losere Vereinigung ohne Statuten entwickelte sich der Verein im Laufe der Zeit zu einem festern Gefüge, das berufen war, die Studierenden der Forstschule auch nach außen hin, gegenüber den Behörden der Hochschule, den Professoren, den übrigen studentischen Vereinigungen und im Verbande der letztern offiziell zu repräsentieren und mit dem grün-weiß-grünen Bande teilzunehmen an den Veranstaltungen der Studentenschaft der Technischen Hochschule. Der Beschluß des Vereins, unter Mitwirkung seiner ehemaligen Mitglieder seinen 50jährigen Bestand festlich zu begehen, wird daher bei diesen allen den freudigsten Wiederhall hervorrufen.

Was aber dem Feste noch eine ganz besondere Weihe und allgemeine Anteilnahme verleiht, ist der Umstand, daß es gleichzeitig eine Kundgebung des Dankes sein soll an Herrn Professor Arnold Engler, der vor kurzem einem ehrenvollen Rufe an die Universität München auf den Lehrstuhl des verstorbenen Prof. Dr. Mayr und des Altmeisters im Waldbau, Prof. Gayer, entsagt hat. Die Studierenden wollen dabei ihrem Dank und ihrer Freude Ausdruck geben, daß ihr hochverehrter Lehrer ihnen, unserem Walde und unserem Vaterlande treu geblieben ist. Und wir schweizerischen Forstleute insgesamt stimmen freudig ein in diesen Ausdruck des Dankes und werden uns in Zürich am 24./25. Februar 1912 als Gäste des Forstvereins an der Eidg. Technischen Hochschule zu festlichem Beginne zahlreich vereinigen.[1]

Auf Wiedersehen in Zürich! H.

[1] Vorläufige Anzeige: 24. Febr. Kommers im Saale z. Tivoli. — 25. Febr. Bankett im Zunfthaus z. Schmieden. Festkarte ca. Fr. 2.—, Bankettkarte (inkl. Wein) Fr. 3.—. Anmeldungen werden erbeten an den Präsidenten des Organisations-Komitees, Hrn. Forstmeister K. Rüedi, Zürich V.